

Vorhang auf zum letzten Akt: „Der Nächste bitte“

Die Mundart-Theatergruppe Schduagerdr Göschla spielt noch einmal, bevor das Ensemble Feuerbach verlässt



Hannes Löflad und Andrea Rausch wechseln mit ihrer Kleinkunstbühne nach Bad Cannstatt. Ende September ist Premiere. Foto: Friedel

Feuerbach. Ende 2008 wurden den Schduagerdr Göschla die Räume in der Grazer Straße 27 gekündigt. Am kommenden Samstag geben die Göschla ihre Abschiedsvorstellung in Feuerbach. Von September an spielt das Ensemble an der Elwertstraße in Bad Cannstatt.

Von Georg Friedel

Unverhofft kommt oft: Eine Woche vor Heiligabend 2008 traf die Kündigung ein. Völlig überraschend, sagen Andrea Rausch und Hannes Löflad. Auch wenn's anfänglich wie ein Schlag ins Kontor war – die Leiter und Organisatoren der Feuerbacher Kleinkunstbühne machten sich sofort auf die Suche nach einem neuen Aufführungsort. Und wurden in Bad Cannstatt fündig: „Der dortige Bezirksvorsteher Thomas Jakob hat uns angerufen und uns darauf aufmerksam gemacht, dass es in der Elwertstraße 10 möglicherweise eine passende neue Wirkungsstätte für uns gäbe“, berichtet Hannes Löflad. Inzwischen ist der Umzug perfekt: „Wir haben einen neuen Standort in Bad Cannstatt. Ab Ende September werden wir dort unsere Stücke spielen“, sagt Andrea Rausch. Die Theatermacher wären zwar gerne in Feuerbach geblieben. Doch das Angebot aus Cannstatt wollten sie nicht ausschlagen. Der neue

Spielort liegt verkehrsmäßig günstig ganz in der Nähe des Bad Cannstatter Wasens und des neuen Straßenbahnmuseums, sagt Hannes Löflad. Deshalb heißt es Abschied von Feuerbach nehmen. Das hiesige Publikum hatte in all den Jahren am Spielort in der Grazer Straße eine Menge Spaß. Die schwäbischen Schwänke, Komödien, Liederabende und Kabarettauftritte kamen sehr gut an, auch wenn die Gäste bei den Göschla sprichwörtlich zum Lachen in den Keller gehen mussten. Denn die Räume lagen unter der Erde: „Bis zum 30. Juni müssen wir unseren Spielort in der Grazer Straße verlassen haben“, sagt Löflad. Bereits kommende Woche beginnt der Auszug: „Es soll irgendwann auch einen kleinen Flohmarkt geben. Wir wollen einen Teil des Theaterfundus und der Kücheneinrichtung loswerden.“ Doch vorher wird am Samstag, 30. Mai, noch die große Abschiedsgala und Party gefeiert. Der Abend in der Grazer Straße 27 beginnt um 18 Uhr. Erst werden kulinarische, dann kulturelle Köstlichkeiten serviert: „D'r Nächste bitte ...“ heißt das Erfolgsstück, das noch einmal gespielt wird. Passt ja auch zum Auszug. Nach der Vorstellung geht die Feier weiter.

INFO: Es gibt noch Karten für die Abschiedsvorstellung. Vorverkauf übers Internet, im Theaterbüro, Telefon 63 64 884 und im Theater unter Telefon 57 79 910 sowie donnerstags, 17 bis 19 Uhr, im Theater in der Grazer Straße 27.